

**CHAOS?**

**FRUST?**

**KRISE?**

WOFÜR STEHT  
DAS VEREINTE  
EUROPA?



**CHANCE**

**FRIEDEN**

**KRAFT**

**Europa wird 60:  
Die Römischen Verträge  
vom 25. März 1957 waren  
der Grundstein für die  
Europäische Union. Seit-  
dem ist Europa gewachsen –  
und hat so manche Krise  
überwunden. Friedlich,  
in Freiheit und mit vereinig-  
ten Kräften. Wir haben  
fünf Menschen gefragt, was  
ihnen die EU bedeutet.**

**GIBT ES  
IN DER  
EU NICHT  
IMMER  
NUR  
STREIT?**

**»FÜR  
FRIEDEN  
LOHNT  
JEDER  
STREIT!«**



**Ursula Müller**, geboren 1936 in Essen, war bis zu ihrer Pensionierung Lehrerin an einer Sehbehindertenschule. Sie hat den Zweiten Weltkrieg mit schweren Bombardierungen in Essen und Fulda erlebt.

### Frieden ist das größte Geschenk

„Ich erinnere mich nur zu gut an meine eigene Kindheit im Zweiten Weltkrieg: Sirenengeheul, die Bombennächte im Keller, der Hunger, das stundenlange Anstehen für Brot und die Enttäuschung, wenn wir leer ausgingen. Nein, das darf es auf der Welt nicht mehr geben.“

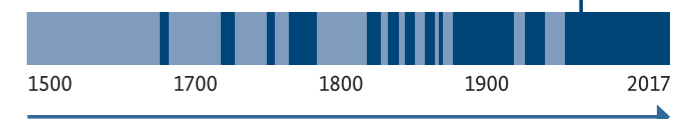
Wenn ich all das Leid und die Krisen auf der Welt sehe, dann bin ich doch sehr froh, dass wir in Europa heute in Frieden leben. Unsere Demokratie ermöglicht freie Meinungsäußerung ohne Angst vor staatlicher Willkür. Schon aus diesen Gründen bin ich glühende Verfechterin der EU.“

### IN DER EU HERRSCHT FRIEDEN – INMITTEN EINER WELT MIT VIELEN BEWAFFNETEN KONFLIKTEN

Ein Frieden, der seit vielen Jahrzehnten anhält.



Römische Verträge:  
25.03.1957



● Krieg ● Frieden

Quelle: Europäische Kommission



## BRAUCHT UNSERE WIRTSCHAFT DIE EU?

»JA, DER BINNEN-  
MARKT IST UNSER  
TRUMPF.«



**Bernhard Hönig** ist Geschäftsführer des Familienunternehmens Dehner im bayerischen Rain am Lech. 1947 als Zwei-Personen-Betrieb gegründet, beschäftigt Dehner heute über 5.000 Mitarbeiter an mehr als 100 Standorten.

### Gut für Verbraucher und Unternehmen

„Zollfreiheit macht die deutsche Wirtschaft stark. Davon profitieren alle – Verbraucher und Unternehmen. Der europäische Binnenmarkt und der Euro haben internationale Türen geöffnet. Nur so konnte aus unserem bayerischen Familienbetrieb das größte Garten-Center-Filialunternehmen

Europas werden. Selbst in der letzten Wirtschaftskrise haben wir unseren Umsatz steigern können.

Wechselkursschwankungen, Kursverluste, lästige Umtauschgebühren – diese Bremsklötze gehören in der Euro-Zone der Vergangenheit an. Inzwischen beliefern wir unsere Handelspartner in ganz Europa. Wir bauen unser Online-Angebot aus und planen für die nächsten Jahre weitere Filialen in Deutschland und in Österreich.“

#### FAST JEDER 4.

Arbeitsplatz in Deutschland hängt vom Export ab. Dabei sind die EU-Länder Deutschlands wichtigster Handelspartner. Fast 60 % der Exporte gehen dorthin.

Die Auszubildenden **Frauke Flemming** und **Laura Gaul**, 25 und 22, lernen den Beruf des Brauers und Mälzers in Karlstadt/Unterfranken. Während ihrer Ausbildung waren sie mit dem Erasmus+-Projekt „YEAST“ in Schottland.



## GEHEN WIR IN DER GLOBALISIERUNG UNTER?

»NEIN, SIE  
ERÖFFNET UNS  
GANZ  
NEUE WEGE.«

### Grenzenlose Bildung

„Klar hat die Globalisierung auch Nachteile. Gerade für Bierbrauer gilt: Mit der Macht der internationalen Großkonzerne können regionale Eigenheiten verloren gehen. Aber: Wenn alles internationaler wird, gibt es auch riesige Chancen. Und für uns ist klar, dass wir die nutzen wollen.“

Unser Aufenthalt in Schottland mit dem EU-Förderprogramm Erasmus+ hat uns ganz neue Perspektiven eröffnet: Wir haben so viel gelernt, Kontakte geknüpft, eine ganz andere Bierbrau- und Pub-Kultur kennengelernt, unser Englisch aufgebessert. Alles war perfekt organisiert. Das hat uns so viele Anregungen gegeben, wir würden es immer wieder machen. Nicht alle denken so. Aber: Gerade für junge Leute bietet die EU wahnsinnig gute Chancen und immens viele Möglichkeiten – auch für den späteren Berufsweg.“

**660.000 DEUTSCHE**  
nehmen von 2014 bis 2020 an  
Erasmus+ teil.

### Gemeinsam schaffen wir es

„Auch wegen der finanziellen Zulagen aus der EU haben wir uns überhaupt getraut, so viel Geld in das Ökodorf zu investieren. Inzwischen haben wir 110 fest angestellte Mitarbeiter. Das stärkt unsere Region.“

Mit den Förderprogrammen der EU werden vor allem Gegenden unterstützt, die sonst vielleicht vergessen würden. Besonders in den neuen Bundesländern. Davon profitieren wir hier. Unsere Landesregierung in Potsdam entscheidet dabei mit. Es gibt keine Alleingänge aus Brüssel. Wenn man sich zusammentut, kann man auch auf dem Land Großes erreichen. Das ist für mich Europa.“

**VERSCHWENDEN  
WIR UNSER  
GELD FÜR EUROPA?  
»NEIN, EUROPA  
SCHAFFT  
ARBEITSPLÄTZE.«**

**ÜBER 90%**  
des EU-Haushalts kommen direkt  
den Bürgern, Regionen, Kommunen  
und Unternehmen in der EU zugute.



Geschäftsführer **Ludolf von Maltzan**. Seit 1990 betreibt das Ökodorf Brodowin in der Uckermark ökologische Landwirtschaft.



Oberleutnant zur See **Thilo H.**, 26, ist Fernmeldeoffizier an Bord des Tenders MAIN und seit Oktober im Mittelmeer im Einsatz.

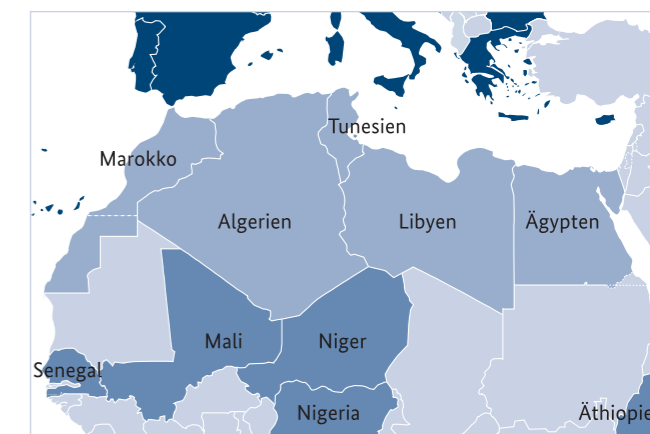
# WAS TUT DIE EU GEGEN DIE KRISE IM MITTELMEER?

# »WIR SICHERN DIE SEEWEGE UND GEHEN GEGEN SCHLEUSER VOR.«

## WAS TUT EUROPA?

- Europa engagiert sich in unserem Nachbarkontinent: Die EU ist Afrikas größter Partner in der Entwicklungszusammenarbeit.
- Europa hilft, damit Menschen nicht flüchten und ihr Leben riskieren müssen: damit sie eine Zukunft in ihrer Heimat haben.
- Europa erreicht den Rückgang illegaler Einwanderung durch die EU-Türkei-Vereinbarung.
- Europa verbessert den Schutz seiner Außengrenzen.

Die EU setzt auf Kooperation mit afrikanischen Staaten.



- Staaten, mit denen die EU Migrationspartnerschaften beschlossen hat
- Weitere mögliche Partner einer intensivierten migrationspolitischen Zusammenarbeit

## Gemeinsam wachsam

„Wir sind mit unserem Tender für etwa fünf Monate im Mittelmeer im Einsatz. Zusammen mit den anderen Schiffen in der EU-geführten Operation SOPHIA haben wir den Auftrag, Schleusernetzwerke auf der zentralen Mittelmeerroute aufzuklären. Außerdem setzen wir das UN-Waffenembargo gegen Libyen durch.“

Wir überwachen den Seeverkehr, fragen Schiffe ab und prüfen die Antworten anhand unserer Aufklärungsergebnisse.

Das Mandat erlaubt auch, dass wir an Bord fremder Schiffe gehen, um uns ein Bild von der Lage zu machen.

Ein weiterer Beitrag des EU-Einsatzes ist die Ausbildung der libyschen Küstenwache, damit sie selbst in den eigenen Hoheitsgewässern agieren kann. Dass wir vor Ort sind, ist wichtig, damit die Schleusernetzwerke nicht mehr machen können, was sie wollen.“

## MIT MEHREREN LÄNDERN AFRIKAS

strebt die EU engere Zusammenarbeit an – für bessere Lebensbedingungen und wirtschaftliche Entwicklung vor Ort.



# WAS

# MACHT

# EUROPA

# AUS?

WIEGE DER  
KLASSISCHEN  
MUSIK

ARBEITEN,  
WO MAN WILL

REISEN,  
WOHIN  
MAN WILL

ÜBER 300  
UNESCO-  
WELTERBE-  
STÄTTEN

LERNEN,  
WO MAN  
WILL

# FRIEDEN

# UND

# FREIHEIT

24 SPRACHEN,  
VIELE DIALEKTE

BISHER 56  
EUROPÄISCHE  
KULTUR-  
HAUPTSTÄDTE

GRÖSSTER GEBER BEI DER  
ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

GEBURTS-  
ORT DER  
DEMOKRATIE

26.000  
NATURSCHUTZ-  
GEBIETE

... UND NOCH VIEL MEHR

Herausgeber:  
Presse- und Informationsamt  
der Bundesregierung, 11044 Berlin  
[www.bundesregierung.de/europa](http://www.bundesregierung.de/europa)

Stand: März 2017

Bildnachweis: Burkhard Peter;  
Foto Bundeswehr: Janine Pirrwitz

Gestaltung:  
Scholz & Friends Berlin GmbH  
10178 Berlin

Druck: B&K Offsetdruck GmbH  
77833 Ottersweier

 **klimaneutral**  
natureOffice.com | DE-318-150773  
gedruckt



PEFC zertifiziert  
Dieses Papier stammt aus  
nachhaltig bewirtschafteter  
Wäldern und kontrollierten  
Quellen.  
[www.pefc.de](http://www.pefc.de)